

## Wenn sich in Lippe das Klima ändert

■ **Oerlinghausen.** Ein Thema, das alle betrifft. Über die Anzeichen des Klimawandels in Lippe hält morgen, 15. November, ab 19.30 Uhr Matthias Füller einen Vortrag. Der findet auf Einladung des Nabu Oerlinghausen statt im Saal des Bürgerhauses, Tönsbergstraße. Der Eintritt ist frei. An diesem Tag wird der Nabu Oerlinghausen auch eine Sammelbox für alte Handys und Ladegeräte aufstellen. Für jedes eingereichte Handy erhält der Nabu Geld, welches in das Projekt zur Renaturierung der Havel fließt.

## Wasseruhren selbst ablesen

■ **Leopoldshöhe.** Zurzeit können die Bürger den Zählerstand ihrer Wasseruhren für die Jahresverbrauchsabrechnung 2012 selbst abzulesen und per Internet an das Leopoldshöher Wasserwerk übermitteln, teilt die Gemeinde mit. Der dazu gehörige Link befindet sich auf der Startseite der Gemeinde Leopoldshöhe unter [www.leopoldshoe.de](http://www.leopoldshoe.de) im rechten Downloadbereich. „Die Zugangsdaten für die Interneteingabe entnehmen Sie bitte dem Anschreiben ‚Informationen zur Ablesung 2012‘, darauf weist das Wasserwerk die Bürger hin.“

## Gedenken an die Opfer

■ **Leopoldshöhe.** Um der Gefallenen und Toten beider Weltkriege zu gedenken, werden in Leopoldshöhe am Volkstrauertag, 18. November, zwei Gedenkfeiern mit Kranzniederlegungen abgehalten. Auf dem Waldfriedhof in Dahlhausen beginnt die Gedenkfeier um 10 Uhr, auf dem Friedhof in Bexterhagen um 15 Uhr. Am Totensonntag, 25. November, begeht die evangelische Kirche ihren Gedenktag für die Verstorbenen. Dieser beginnt um 11 Uhr am Ehrenmal an der Kirche neben dem Leopoldshöher Marktplatz.

## Bühne frei für Talente

■ **Oerlinghausen.** Musikschüler zeigen ihr Können. Am heutigen Mittwoch findet ab 18 Uhr in der Aula des Gymnasiums Oerlinghausen die nächste Talentbühne des Musikvereins Oerlinghausen statt. Schülerinnen und Schüler präsentieren Musikstücke, die sie im Unterricht einstudiert haben. Die Instrumentallehrer Mari Ito-Friesicke (Klavier) und Peter Schultz (Klarinette, Saxophon) werden mit zahlreichen Musikerinnen und Musikern eine herbstliche Konzertstunde gestalten. Der Eintritt ist frei.

# Staupe im Kreis Lippe stark verbreitet

Schutz bieten nur Impfungen

■ **Oerlinghausen / Leopoldshöhe (kem).** Fast täglich werden inzwischen in Lippe Füchse gemeldet, die sich auffällig verhalten oder dessen Kadaver Anzeichen von Staupe zeigen. Diese für Füchse und Hunde zu meist tödliche Virusinfektion grassiert derzeit im ganzen Land, der Kreis Lippe ist aber besonders betroffen. „Die Jäger und Landwirte sind aufmerksam geworden und so steigt die Zahl der gemeldeten Fälle“, erklärt Kreisveterinär Dr. Ulrich Kros. Er ermahnt alle lippischen Hundebesitzer, ihre Tiere zu impfen.

man den infizierten Füchsen nicht, man kann sie nur töten“, betont Dr. Kros und berichtet von zu eifrigen Helfern, die von einem Fuchs gebissen wurden. Richtig verhalte sich, wer die Jäger vor Ort informiere. Wenn der Fuchs sich jedoch zu nahe an menschlichen Ansiedlungen aufhalte, dürfe nicht geschossen werden. „Das war in Lothe so, als ein Fuchs mehrere Tage um die Häuser schlich. Da konnten wir nichts machen“, erinnert sich der Veterinär. Im vergangenen Jahr sei die Staupe bei lippischen Mardern grassiert, inzwischen treffe es die Füchse. „Das ist ein zunehmender Trend, es wird immer mehr“, berichtet Kros. Seit Anfang Dezember sind dem Veterinäramt zehn Fuchskadaver zugesandt worden. Alle seien an Staupe verendet. Weil die Fuchspopulation sehr groß sei, steckten sich die Tiere stärker an, erklärt der Tiermediziner. „Wir haben derzeit jede Woche zwei Staupe-Füchse und das wird sich in den kommenden Monaten wohl so fortsetzen.“

Wenn Hunde frei im Wald laufen und die Kadaver berühren, können sie sich infizieren, falls ihr Impfschutz nicht ausreichend ist. Deswegen rät das Kreisveterinäramt, den Impfschutz aller Hunde zu überprüfen und gegebenenfalls zu erneuern.

## Die Krankheit

■ Staupe ist eine weltweit verbreitete Viruskrankeheit, die hauptsächlich bei Hunden auftritt. Unter Wildtieren erkranken Marder, Fuchs, Iltis, Wiesel und Waschbär. Die Übertragung erfolgt durch Direktkontakt mit dem Nasen- und Augensekret erkrankter Tiere (Belecken, Tröpfcheninfektion) oder indirekt über kontaminierte Gegenstände. Die Staupe ist eine fieberhafte, meist akut verlaufende Infektionskrankheit

mit vier möglichen Krankheitsbildern, am häufigsten ausgeprägt sind Erkrankungen des Atmungstraktes mit eitrigem Nasen- und Mandelentzündung, Husten, Augen- und Nasenausfluss. Die Sterblichkeitsrate ist bei jungen Wildtieren sehr hoch. Bei Hunden, ist auf einen entsprechenden Impfschutz gegen Staupe zu achten: eine entsprechende Grundimmunisierung bei Welpen und eine regelmäßige Auffrischung, mindestens alle zwei Jahre. (kem)



Einfach aber effektiv: Firmenchef und Tüftler Hubert Zeuner führt seine automatische Absaug- und Füllanlage vor. Mit ihr hat er den ersten Preis in der Kategorie Neuheit bei der Erfindermesse in Nürnberg gewonnen. FOTOS: SIGURD GRINGEL

# Wenn's schneller gehen soll

Hubert Zeuners automatische Füllanlage erhält einen Erfinderpreis

VON SIGURD GRINGEL

■ **Oerlinghausen.** Als eine Art Daniel Düsentrrieb fühlt sich Hubert Zeuner (50) nicht. Obwohl ihn und die Comic-Figur mit den mitunter schrägen Ideen eines verbindet: Beide sind Tüftler. Auf der internationalen Fachmesse für Erfindungen in Nürnberg ist Zeuner jetzt mit der Goldmedaille ausgezeichnet worden: für seine Patente in der Brandschutztechnik.

Für ihn ist der Gewinn eine große Überraschung. Zumal er meinte, dass er auf einer Erfindermesse eigentlich nichts zu suchen hätte. Zeuner hat keine skurrilen Ideen, er ist Pragmatiker. Seine Erfindungen zielen darauf, Arbeitsschritte einfacher zu machen. Im September hat ihm die Aachener Gesellschaft für Innovation und Technologietransfer das Patent für die Feumat-Anlage erteilt, dem Namensgeber seiner Firma Feumat GmbH. Bei der Erfindung handelt es sich um eine automatische Absaug- und Füllanlage für Feuerlöscher. Ein Mitarbeiter der Gesellschaft hat Zeuner den Rat gegeben, in Nürnberg auszustellen. Vier Tage lang führte Zeuner mit seinem Marketing-Chef Markus Stork seine Erfindung vor. „Wir wussten nie, ob ein Interessent oder ein Jurymitglied vor uns stand“, sagt Zeuner. Seine Erfindung bündelt mehrere Arbeitsschritte bei der Wartung von handelsüblichen Pulverlöschern. Sie entleert und

befüllt Feuerlöscher automatisch, das Pulver landet nicht in der Luft. Die Inspektoren müssen die bis zu 20 Kilogramm schweren Löscher nicht mehr wuchten und auch nicht mehr gebückt über der kleinen Öffnung arbeiten. Hört sich simpel an, ist aber dennoch innovativ. Denn die Anlage reduziert nach Zeuners Angabe die Arbeitszeit auf ein Viertel und entlastet gleichzeitig die Facharbeiter. Zeuner baut die Anlagen selbst in seiner Firma an der Dalbke Straße in Oerlinghausen. Einen Tag benötigt er dafür, einige Teile werden von Zulieferern vorgefertigt. Seine Kunden kommen aus Deutschland und vermehrt aus Asien. Bei der Erfindermesse konnte er einen Auftrag eines Kunden aus Malaysia an Land ziehen. Die Anlage kostet rund 20.000 Euro. Mittlerweile beschäftigt Zeuner fünf weitere Mitarbeiter im Vertrieb und Marketing.

Anfangen hat der gelernte Gas- und Wasserinstallateur 1990 in Sennestadt. Als zweites berufliches Standbein wartete er Feuerlöscher. Das Verhalten einiger „schwarzer Schafe“ in der Branche brachte ihn auf die Idee, die Inspektion farblich zu dokumentieren, um die Arbeitsschritte für den Kunden nachvollziehbar zu machen. Also band er einen Stift an einen Stab und zeichnete einen Strich auf dem Boden des entleerten Feuerlöschers. Eine so einfache aber doch nachvollziehbare Dokumentation gab es in der Branche bis dahin nicht und sorgte für Aufsehen. „Ich habe damit in ein Hornissenest gestoßen.“ Denn Kollegen mussten nun Arbeitszeit und Preise erklären. Zu einem verbindlichen Standard ist die Dokumentation nicht geworden. Doch Zeuner hält als Qualitätssicherung an ihr fest. Um die Prozesse zu beschleunigen, erfand er dann die jetzt preisgekrönte automatische Absauganlage.



Fettausdehnung: In den Brandschutzschulungen von Hubert Zeuner geht heiß her. FOTO: PRIVAT

Praktisch statt skurril

»Habe in ein Hornissenest gestoßen«

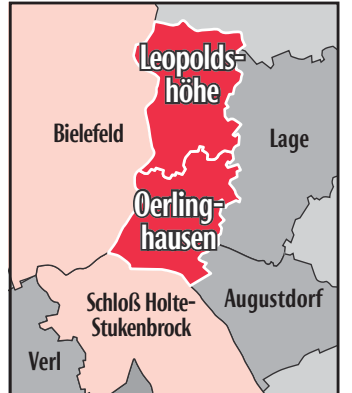
Im Sommer wechselte Zeuner seinen Firmensitz von Dalbke nach Oerlinghausen; am neuen Standort hat er doppelt so viel Fläche und einen Vorführraum. Momentan arbeitet er an einer erweiterten Version seiner Anlage. Diese soll auch große 50-Kilogramm-Feuerlöscher, wie sie zum Beispiel an Flughäfen benötigt werden, befüllen können. Im Januar stellt er sie auf der internationalen Brandschutzmesse in Dubai vor. Die meisten Ideen stammen von Zeuner. Er probiert in der überdimensionierten Garage allerhand aus. Manchmal kommen die Gedankenanstöße auch von Kunden. Einer wollte einen mobile Anlage haben, Zeuner setzte es um. Die Auszeichnung hängt jetzt in der Firma an der Wand, Geld gab es dafür nicht.



Vorhang auf für den nächsten Schritt: Marketingleiter Markus Stork präsentiert den Prototyp der neuen Anlage für Großfeuerlöscher. Er wird im Januar bei der Brandschutzmesse in Dubai vorgestellt.

## INFO Simulierte Brände

◆ Auf der Erfindermesse stellte Hubert Zeuner eine weitere Idee vor: eine Füllanlage für Übungsfeuerlöscher. ◆ Der Kniff dabei ist, drei Feuerlöscher auf einen Streich mit Wasser oder Schaum befüllen zu können und so Zeit zu sparen. ◆ Neben der Feuerlöschwartung und dem Vertrieb der Füllanlagen bietet Zeuner Brandschutzschulungen an. In einem umgebauten Anhänger kann er Brände und Explosionen simulieren.



## Termine

### Oerlinghausen

- Ausstellung der Hobbymaler** aus Oerlinghausen, 9.00-18.00, Ev. Altenzentrum, Robert-Koch-Str. 21, Tel. 05202/71343.
- Stadtbücherei**, 9.00-12.00, 15.00-18.00, Bürgerhaus.
- AWO-Kinder- u. -Jugendtreff Südstadt: „CombiNation“**, 15.30-21.00, Elsa-Brandström-Straße.
- AWO-Kinder- u. -Jugendzentrum: „Complex“**, 17.00-21.00, Kinder- und Jugendarbeit, Hermannstr. 12.
- Geistliche Sprechstunde „Und Du bist das Thema“**, 18.00, Pfarrer Nachtigal, Lagesche Str. 34, 05202/15384.
- Wochenmarkt**, 8.00-12.30, Rathausplatz.
- Mensch-ärgere-Dich-nicht-Cnaipe**, 18.30, Jugend- und Kulturzentrum, Detmolder Str. 102, Tel. 05202/490032.
- Hausaufgabenhilfe**, 14.00-16.00, Südstadtschule, Albert-Schweitzer-Str. 50.
- Hallenbad Helpup**, Frühschwimmer 6.30-8.00, Familienbad 14.00-21.00, Am Kopp-hof 1, Tel. 05202/4012.
- Walking und Nordicwalking Treff**, ab Parkplatz unterhalb des Freibades, 18.30.
- Truppenübungsplatz**, 7.45-16.30 geschlossen.
- Bürgerbüro**, 05202/493-12, 7.30-16.00, Rathaus, Rathausplatz 1.
- Rathaus**, 8.00-12.00, Rathausplatz 1, Tel. 05202/4930.
- AWO Stadtteiltreff Bastelgruppe**, Südstadt, 10.00, Florence-Nightingale-Straße 33.
- Informationen für pflegende Angehörige**, Helga von der Eltz, Tel. 05202/71343.
- WIR - Blaukreuz Frauengruppe**, offener Treff für Frauen, Hauptstr. 80a, Infos unter 05232/2041, 18.30, Ev-ref. Kirchengemeinde, Gemeindehaus, Hauptstr. 80a.
- Gremiensitzung**, „Soziales, Jugend und Sportausschuss“, 18.30, Bürgerhaus.

### Leopoldshöhe

- Tanzgruppe**, Gemeindepark, 20.00-21.30, Grundschule Asemissen, Berliner Str. 10.
- Bücherei im Bib-Leo**, 10.00-12.00, Bürgermeister-Brinkmann-Weg 3, 05208/991330.
- Gemeindebücherei Asemissen**, 14.00-18.00, Hauptstraße 275, Tel. 05202/82803.
- Leos**, 15.00-21.00 Offener Bereich, 17.00-19.00 Jungs unter sich, Leos Kinder- und Jugendtreff, Schulstr. 33, Tel. 05208/991190.
- Nordic Walking**, TuS Bexterhagen, 8.30, Alter Sportplatz.
- Heimathof**, 14.00-18.00 u.n. Vereinbarung unter 05208/6167/7356/8156, Zum Heimathof 14.
- AWO-Altenclub**, 15.00-17.00, Festhalle Asemissen.
- GreAse**, 15.00-21.00 offener Bereich, 16.00-18.00 „Mädchentreff“, Greste.
- Probe**, Jugendchor Altenhage: Nachwuchschor, 16.30-17.15, Kinder- und Jugendchor, 18.00-19.30, Kantanten, 20.00-21.30, Altes Sporthaus Asemissen.
- Männergesangsverein**, Probe, 19.00, Gaststätte „Zur Post“, Schötmarshof Str. 2.
- Kirchenchor**, probt, 19.45-21.15, Haus der Kirche Bechtersen, Danziger Str. 2.
- Gemischer Chor**, 20.00, Sporthaus Bexterhagen.
- Leopoldshöher Volkstanzkreis**, 20.00-22.00, Lagesche Str. 63.